



**PFLICHTENHEFT  
VERGABEVERFAHREN IM ÖFFENTLICHEN SEKTOR NACH FRANZÖSISCHER  
RECHTGEBUNG  
*MARCHE PUBLIC A PROCEDURE ADAPTEE (MAPA)***

Zweck der Ausschreibung

**Auswahl eines Dienstleisters für eine Projektassistenz im Rahmen des INTERREG V  
Oberrhein-Projekts  
„MobiPAMINA : Machbarkeitsstudie für ein multimodales Mobilitätskonzept für den  
Eurodistrikt PAMINA“**

Auftraggeber :  
EVTZ Eurodistrikt PAMINA  
2 rue du Général Mittelhauser  
67630 LAUTERBOURG

Frist für die Abgabe von Angeboten:

**Montag, 25. November 2019 um 15:00 Uhr**

## Kontext

Die Möglichkeiten zur grenzüberschreitenden Mobilität im EVTZ Eurodistrikt PAMINA entsprechen zurzeit nicht den Anforderungen seiner Bewohner und 16.000 Grenzgänger, die sich flexibel über die Grenze hinweg bewegen wollen. Es fehlen umweltschonende grenzüberschreitende Verbindungen, sowohl im Personennahverkehr als auch im Güterverkehr. Dies hat entsprechende negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region, auf den grenzüberschreitenden Arbeits- und Ausbildungsmarkt und auch auf die gesellschaftliche und soziale Teilhabe der Grenzraumbewohner. Ein verbessertes grenzüberschreitendes Mobilitätsangebot ist deshalb für die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Grenzregion unerlässlich.

Es lassen sich zwei Ursprünge dieser Problemstellung identifizieren: Zum einen sind die bestehenden Mobilitätsnetze ungenügend über die Grenze hinweg verbunden, was insbesondere fehlende und mangelhafte grenzüberschreitende Verbindungen im Bus- und Radwegenetz betrifft. Zum anderen fehlen vorrangig Bahnverbindungen im PAMINA-Raum. Es gibt im Eurodistrikt PAMINA nur zwei verbesserungswürdige Bahnstrecken zwischen Nordelsass und Pfalz, aber keine Bahnverbindung zwischen Nordelsass und Baden.

Das größte Potential liegt in der Reaktivierung der grenzüberschreitenden Bahnverbindung Karlsruhe-Rastatt-Haguenau-Saarbrücken. Ca. 40km der 160km langen Bahnstrecken sind zwischen Obermodern und Rastatt außer Betrieb. Von der Reaktivierung dieses *Missing Links*, der laut einer Studie der Europäischen Kommission unter die 15 Verbindungen mit dem besten Verbesserungspotenzial fällt, und der damit einhergehenden Anbindung an die europäischen Verkehrskorridore würden ca. zwei Millionen potentieller Fahrgäste und 140 anrainende Unternehmen profitieren. Letztlich könnte die Verlegung sowohl des Personen- als auch des Güterverkehrs auf die Schiene in einer Region, in der die Grenzbewohner bisher auf das eigene Auto angewiesen sind, große Auswirkungen auf die CO<sub>2</sub>-Reduzierungen haben.

Übergeordnetes Ziel des Projekts ist die Verbesserung des grenzüberschreitenden Mobilitätsangebots als Voraussetzung einer nachhaltigen sozio-ökonomischen Entwicklung des PAMINA-Raums. Die Reaktivierung der Bahnstrecke Karlsruhe-Rastatt-Haguenau-Saarbrücken ist als zentrales Projekt der Katalysator für die weitere Raumentwicklung. Durch sie kann die ökonomische Attraktivität des Nord-Elsass gesteigert und der Standort PAMINA gesichert werden. Außerdem wird die Lebensqualität der Grenzraumbewohner durch einen vereinfachten Zugang zum Arbeitsmarkt und zur Nahversorgung verbessert werden.

Die längst überfällige Ost-West-Verbindung soll durch die Förderung belastungsarmer Verkehrsträger in der grenzüberschreitenden Mobilität ergänzt werden. Bestehende Verbindungen wie die Bahnstrecken Strasbourg-Wissembourg-Winden oder Strasbourg-Lauterbourg-Wörth sollen optimiert und fehlende Verbindungen wie zum Beispiel im Radwegenetz (Vgl. Studie für einen Radübergang auf Höhe Beinheim-Wintersdorf) aufgebaut werden. Es soll zukünftig möglich sein, sich flexibel und nachhaltig im Nahverkehr über die Grenze bewegen zu können.

Diese Ziele soll eine Studie in folgenden drei Arbeitspaketen auf ihre Machbarkeit untersuchen:

1. **Sozio-ökonomische Effekte:** Welche Auswirkungen auf die wirtschaftliche und gesellschaftlichen Entwicklung der Grenzregion sind durch eine verbesserte

grenzüberschreitende und multimodale Mobilität zu erwarten?

2. **Mobilitätsszenarien:** Welche Mobilitätsszenarien können im Hinblick auf die sozioökonomische Diagnose entwickelt werden? Welche Punkte im grenzüberschreitenden Mobilitätsnetz über den PAMINA-Raum müssen noch verbessert und welche Lücken geschlossen werden und was sind die Voraussetzungen dafür? Welche multimodalen Szenarien lassen sich für den Eurodistrikt entwickeln? Welche Staffelung für die verschiedenen Mobilitätsszenarien?
3. **Reaktivierung der Bahnstrecke Karlsruhe-Rastatt-Haguenau-Saarbrücken:** Welche technischen, planerischen und baulichen Voraussetzungen müssen für die Reaktivierung erfüllt werden? Welche Varianten sind möglich und wie hoch sind die geschätzten Kosten für die einzelnen Varianten? Wie hoch sind die Betriebskosten, wie hoch ist die sozioökonomische Rentabilität

Angesichts der Komplexität der Machbarkeitsstudie und der besonderen Kompetenzen, die der Eurodistrikt PAMINA benötigt, wird vorgeschlagen, eine Projektassistenz zu nutzen.

#### **Artikel 1. Angaben zur vertragsvergebenden Stelle - zum Auftraggeber**

Der EVTZ Eurodistrikt PAMINA ist eine öffentliche Einrichtung in Form eines *syndicat mixte ouvert* und wurde im Dezember 2016 gegründet. Sein Sitz befindet sich in Lauterbourg. unterliegt der Europäischen Verordnung Nr. 1302/2013 vom 17. Dezember 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über einen Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ).

Die Kernaufgabe des Eurodistrikt PAMINA besteht darin, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu erleichtern und zu intensivieren zugunsten einer ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung des Raumes und zur Erleichterung des Alltags seiner Bewohner in allen Lebenslagen.

Er versteht sich somit als Plattform zur Bündelung von Kompetenzen, als Vermittler zur Förderung des territorialen Zusammenhalts, ohne den Anspruch, die bestehenden zuständigen Behörden zu ersetzen.

Der Eurodistrikt besteht aus 19 Mitglieder (Landkreise, Verbände und Städte)in den drei Teilregionen Südpfalz, Mittlerer Oberrhein und Nord-Elsass:

- für die Südpfalz (PA):
  - Verband Region Rhein-Neckar
  - Landkreis Südliche Weinstraße
  - Landkreis Germersheim
  - Stadt Landau
  - Landkreis Südwestpfalz
  - Stadt Germersheim
- für die badische Seite/die Region Mittlerer Oberrhein (MI):
  - Regionalverband Mittlerer Oberrhein
  - Landkreis Karlsruhe
  - Landkreis Rastatt
  - Stadt Karlsruhe

- Stadt Baden-Baden
- Stadt Rastatt
- für das Nord-Elsass (NA):
  - Département du Bas-Rhin
  - Région Grand Est
  - Stadt Haguenau
  - Communauté de communes du Pays rhénan
  - Communauté de communes du Pays de Wissembourg,
  - Communauté de communes de l'Outre-Forêt,
  - Communauté de communes de Sauer-Pechelbronn,

Das Gebiet des Eurodistrikt PAMINA erstreckt sich über eine Fläche von 6500 km<sup>2</sup>; die Grenzregion zählt circa 1,7 Mio. Einwohner.

Seit seinen Anfängen in den 1990er Jahre wird die grenzüberschreitende Kooperation in diesem pfälzisch-badisch-elsässischen Raum unter dem Namen PAMINA zusammengefasst. Der Namen setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der jeweiligen Regionen zusammen:

PA = Palatinat (Südpfalz)

MI = Mittlerer Oberrhein

NA = Nord Alsace

Der Name unterstreicht die Besonderheit und Konzeption der grenzüberschreitenden Kooperation als Zusammenarbeit zwischen drei gleichwertigen Partnern.

Siehe Karte Anhang 1

## **ARTIKEL 2. Zweck der Ausschreibung**

Ziel dieser Ausschreibung ist es, einen Dienstleister für eine Projektassistenz für die Durchführung und Weiterverfolgung der im Rahmen des INTERREGV-Programms Oberrhein finanzierten Machbarkeitsstudie für ein multimodales Mobilitätskonzept für den Eurodistrikt PAMINA zu benennen.

## **ARTIKEL 3. Ausschreibungsbedingungen**

### **Art der Ausschreibung**

Ausschreibung für einen Vertrag über intellektuelle Dienstleistungen, der nach der französischen Vergabeverordnung im angepassten Verfahren des Artikels 42-2 der geänderten Verordnung Nr. 2015-899 vom 23. Juli 2015 über die öffentliche Auftragsvergabe und des Artikels 27 der geänderten Verordnung Nr. 2016-360 vom 25. März 2016 über die öffentliche Auftragsvergabe und des Artikels L2131-1 der Verordnung Nr. 2018-1074 vom 26. November 2018 über die vorangehende Bekanntmachung sowie der Verordnung vom 22. März 2019 über die Mindestanforderungen an die elektronischen Kommunikationsmittel, die bei der öffentlichen Auftragsvergabe verwendet werden, abgeschlossen wird.

### **Arbeitspakete**

Die Leistung ist nicht in Arbeitspakete unterteilt, sondern ist ein Gesamtpaket.

### **Aufteilung in Arbeitsphasen**

Die Dienstleistung ist in Arbeitsphasen unterteilt:

Phase 1: Vorbereitung der Ausschreibung (3 Monate)

Phase 2: Follow-up der Machbarkeitsstudie (15 Monate)

### **Dauer der Projektassistenz**

Die Mission der Projektassistenz beginnt mit der Bekanntgabe des Vertrages und dauert 18 Monate.

Siehe vorläufiger Zeitplan in Anhang 2

### **ARTIKEL 4. Beschreibung der Dienstleistung**

Die Dienstleistung muss die spezifischen Aspekte grenzüberschreitender Arbeit, beziehungsweise Studien, aber auch der grenzüberschreitenden Mobilität berücksichtigen. Dazu gehören insbesondere die Vermeidung sprachlicher und interkultureller Hürden sowie von Missverständnissen zwischen technischen und grenzüberschreitenden Kompetenzen.

**Alle Dokumente und Berichte, die im Rahmen der Projektassistenz erstellt werden und im Folgenden aufgelistet sind, sind zweisprachig (DE-FR) vorzulegen.**

#### **Phase 1** : Vorbereitung der Ausschreibung- Bestimmung des Hauptvertragspartners

Die Projektassistenz bereitet die Ausschreibung für die Studie vor:

- Erstellung des Lastenheftes und aller technischen und administrativen Unterlagen des Vertrages in Absprache und in Einvernehmen mit dem Projektträger und den zuständigen deutschen und französischen Behörden, insbesondere in Bezug auf den Verkehr (Möglichkeiten, Machbarkeit, allgemeine Pflichtenhefte usw.);
- Entwicklung von Kriterien zur Sicherstellung der Qualität der Studie und der Dienstleister.
- Erstellung von Ausschreibungs- und Vergabemeldungen im *bulletin officiel d'annonces des marchés publics* (BOAMP) und im Amtsblatt der Europäischen Union (ABI);
- Unterstützung bei der Festlegung der Modalitäten für die Wahl des Auftragnehmers. Die Projektassistenz wird an den verschiedenen Ausschüssen (Ausschreibungskommission, politische und technische Kommission, Eröffnung von Ausschreibungen) zur Prüfung der Angebote teilnehmen. Die Projektassistenz wird den Auftraggeber bei seiner Wahl unterstützen, indem sie die Einhaltung des Finanzrahmens und die Übereinstimmung der Angebote mit den genannten Anforderungen und Zielen überprüft. Er schreibt den Bericht über die Angebotsanalyse und das Protokoll der Sitzung;

#### **Anzahl der benötigten Sitzungen Phase 1:**

Lenkungsausschuss: 1

Arbeitsgruppe: 2

**Phase 2** : Begleitung des Hauptvertragspartners- Durchführung der Machbarkeitsstudie  
Aufgrund der Komplexität der Machbarkeitsstudie besteht die Möglichkeit, dass ein Konsortium für die unterschiedlichen Arbeitspakete (Reaktivierung der Bahnstrecke KA-RA-HG-SB), Mobilitätsszenarien, sozio-ökonomische Effekte) gebildet wird. Ein Konsortium für die Projektassistenz ist nicht erwünscht.

- Die Projektassistenz koordiniert die Machbarkeitsstudie: Unterstützung des

Projekträgers bei der Organisation, Vorbereitung und Moderation von Sitzungen der Arbeitsgruppe und des Lenkungsausschusses im Rahmen des INTERREGV-Programms.

- Die Projektassistenz erstellt alle für die Sitzungen notwendige Unterlagen, inklusive Präsentationen und Protokolle.
- Überwachung der Einhaltung der verschiedenen Dienstleistungen gemäß dem im Lastenheft definierten Zeitplan; Projektnotizen: Zwischenschritte, Validierungszeitpunkte, Schwachpunkte;
- Sicherstellung einer regelmäßigen Überwachung und Überprüfung der Qualität der Leistungserbringung für jede Phase der Machbarkeitsstudie (Terminmanagement: Ausarbeitung, Follow-up und mögliche Anpassung des vorläufigen Zeitplans).
- Informiert den Projektträger bei Nichterbringung der Leistung des Hauptvertragsnehmers.
- Erstellung von Berichten und verschiedenen Dokumenten, die dem Lenkungsausschuss vorgelegt werden.

**Anzahl der benötigten Sitzungen Phase 2:**

Lenkungsausschuss: 4

Arbeitsgruppe: 8

Vergabeausschuss: 3

**ARTIKEL 5. Preise und Zahlungsbedingungen**

Es handelt sich um einen Festpreis ohne Preisanpassungsmöglichkeit.

Der Gesamtpreis wird nach Phasen aufgeschlüsselt.

Durch die phasenweise Ausführung des Vertrages erfolgt die Zahlung nach Abschluss der jeweiligen Phase.

Es können eventuelle Vorauszahlungen beantragt werden.

**ARTIKEL 6. Zusammensetzung der Angebotsunterlagen**

Die Antragsteller müssen die folgenden Informationen, Referenzen und Unterlagen vorlegen:

**Ein Bewerbungsschreiben mit:**

- Eine Präsentation des Unternehmens: Geschäftsfelder, Strategie;
- Referenzen im Bereich einer Projektassistenz, insbesondere solchen mit grenzüberschreitender (deutsch-französischer) und europäischer Dimension;
- Zusätzliche Dienstleistungen, die für das Projekt nützlich sein können;
- Vertragsbedingungen
- das Festpreisangebot der Dienstleistung, mit einer Beschreibung der vorgeschlagenen Methodik und aufgeschlüsselt nach Aufgabenbereich, indem die verschiedenen Phasen unterschieden werden und die Elemente der folgenden Tabelle übernommen werden:

		Preis (ohne Steuer)
Phase 1	Vorbereitung der Ausschreibung-Bestimmung des Hauptvertragspartners	
Phase 2	Begleitung des Hauptvertragspartners-Durchführung der Machbarkeitsstudie	
	Gesamt ohne Steuer	
	Gesamt inkl. Steuer	

## **ARTIKEL 7. Abgabe von Angeboten**

Die Angebotsunterlagen müssen bis Montag, den 25. November 2019 um 15:00 Uhr (Frist) in Papierversion oder auf einem USB-Stick eingereicht werden:

- entweder als Einschreiben mit der Aufschrift "AMO-MobiPAMINA" an die folgende Adresse:

Französische Postadresse :	Deutsche Postadresse :
GECT Eurodistrict PAMINA 2 rue du Général Mittelhauser F-67630 Lauterbourg	EVTZ Eurodistrikt PAMINA Hagenbacherstraße 5A D-76768 Neulauterburg/Berg

- oder durch Versand gegen Quittung

Die Bieter können ihr Angebot auch auf der folgenden elektronischen Plattform einreichen:  
<https://www.achatpublic.com/achat-public/portail-achat-public>

Unterlagen, die nach Ablauf der oben genannten Frist hochgeladen werden, werden nicht berücksichtigt.

Per Email eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt.

## **ARTIKEL 8. Kriterien für die Auswahl von Angeboten**

Die Angebote werden nach den folgenden gewichteten Kriterien bewertet:

Der Dienstleister wird nach 3 Kriterien ausgewählt:

- Erfahrungen in der Projektassistenz (50%), die die Eignung für einen grenzüberschreitenden Ansatz und Mobilitätsexpertise bestätigen.
- Festpreisangebot (30%)
- vorgeschlagene Methodik zu Erstellung des Lastenhefts (20%), insbesondere unter Hervorhebung des grenzüberschreitenden und europäischen Ansatzes und des Fachwissens in Bezug auf technische Vorschläge zur Mobilität, die vom Hauptauftragnehmer vorgelegt werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote, die nicht dem Lastenheft entsprechen, ausgeschlossen werden.

## **ARTIKEL 9. Zeitplan**

Ausschreibungsfrist: Montag, 25. November 2019 (15:00 Uhr)

## **ARTIKEL 10. Weitere Informationen**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Frau Nelly SÄMANN oder Herrn Patrice HARSTER - Tél. : 07277/ 89 990 22

Frist für telefonische Informationsanfragen: 15. November 2019

## **ANHAENGE**

Anhang 1: Karte des EVTZ Eurodistrikt PAMINA

Anhang 2: Vorläufiger Zeitplan